

*I m h o f] Würth bim Adler dass hern [Kommandan-
ten?] hauptman [Johann Leonhard] Betschert [=Bet-
schart]¹ von Schwyz mit den synigen verzert* 301 gl. 8 ss
*Jtem fordert die Würtin bim Ochsen dass der Welsche
hauptman von Mendris by Jhro verzert* 55 gl. 1 ss 3 d"

1) Die Identifikation von Johann Leonhard Betschart verdanken wir Herrn Karl Betschart, Schwyz.

Vom Stadtschreiber von Bremgarten, Niklaus B u c h e r, wohl, wie einer Dor-
sualnotiz entnommen werden kann, für den Zuger Stadt- und Amtsrat B e a t II.
Zurlauben angefertigt - AH 82, 298-303 - Blatt 299^v und 303^r leer

97

1532 [n. Januar 8.]

ABSCHIED¹ DER [AM 8. JANUAR 1532 BEGONNENEN] TAGSATZUNG [DER IX
ORTE - VIII ALTE ORTE PLUS FR -] IN FRAUENFELD

s. EA IV 1 b, 1261 zu o [Dieser Vertrag von 1532 regelte verschiedene Rechts-
fragen im Thurgau, die sich aus der Einführung der Reformation 1531 daselbst
ergaben.]

Der hier in AH 82/97 vorliegende Auszug führt bloss die Art. 2,
7, 8, 26, 32 und 34 an. In den gedruckten EA sind diese Artikel
aber zum Teil knapp zusammengefasst, weshalb jene Artikel, die
hier in AH 82/97 ausführlicher gehalten sind, im Wortlaut wieder-
gegeben werden:

"Uff den 2.ten Artickhell, das all Prelaten, Closterleüth, Edell Leüth und Ge-
richtsherren und ander so im Thurgöw wohnhafft und gesessen, niemand ausge-
nommen, sich, so vil an Jhnen sige, dem Wort Gottes vergleichen sollen: Er-
khennen wir disen Artickhell unkräftig und lassens desshalben bey dem Landts-
friden [von 1531] bliben, sintenmal doch solcher Landtsfriden heitere Leüterung
gibt, wie sich ein ieder dess Glaubens halb halten solle."

"Uff den 32.ten Artickhell, von wegen das die Collatores und Lehenherren die
Predicanten erben, das die 4 Ort [ZH, BE, GL, SO, welche 1526 mit den Gerichts-
herren im Thurgau einen Vertrag geschlossen hatten]² die Predicanten solcher
beschwerd entladen, und ihren Ehrlichen Kinderen und nechsten natürlichen Er-
ben ihr verlassen Guet und Erbschafft frey nachgelassen haben: Erkennen wir
das die nachlassung unkräftig und absein, und die Lehenherren in dem Fall, bey

Jhrer Gerechtigkeit, wie von altem hero, beliben sollten."

- 1) Der vorliegende Abschied dürfte dem Zuger Ammann B e a t II. Zurlauben 1632 im Zusammenhang mit dem Matrimonial- und Kollaturstreit im Thurgau und Rheintal als Dokumentation gedient haben, s. AH 78/69A.
- 2) s. EA IV 1 a, 994 1

Auszug, von der gleichen Hand wie AH 78/69A
AH 82, 304-305 - Blatt 305^F leer

[1656]

A

LISTE DER SCHAEDEN, WELCHE RAPPERSWIL UND VERSCHIEDENE UMLIEGEN-
DE DOERFER [IM VILLMERGERKRIEG] ERLITTEN HABEN

"Summarische Verzeichnuss So auss denn mit guoten trewen und ohne gevehrd beschribnen Specialibus gezogen, der sehr grossen und vilvältigen Schäden, welche der Stadt Rapperschweil, dero ... Burgerschaft, und Hofflüthen sampt andern angehörigen durch Jhre Vermeinte guote Nachparen der Stat Züerich, wider dero durch Hern [Johann] E s c h e r Wedenschwilischen Landtvogt den 3. Decembris Letstabgeloffnen Jahrs [1655] gethanes versichern und anerbieten guoter Nachbarschaft in 9 wochiger Belegerung alss vom 7. Januarij biss den 11. Martij des 1656isten Jahrs, vor und in wehrenden [Waffen-]Stillstandt, sindt Zugefügt worden, Die alss unschuldige und ohne ursach, auch ohne einzige Ankhündung des Kriegs mit grosser Kriegsmacht überzogene, iedoch durch die gnadt Gottes und, ewigen gedenkhens, gethane Hilf Jhrer drey ... [kath.] Schirmohrten [UR, SZ, UW] erhalltene Zum höchsten sich Zubekhlagen.

<i>Erstlichen im Hoff sindt gewessen Heüser</i>	105
<i>Darvon hat der findt [d.h. Zürich] ... abbrentt</i>	2
<i>abgeschlissen und gar hinwekh</i>	19
<i>aussgewandtet</i>	19
<i>die uffrichten und tach allein</i>	
<i>übrig gelassen</i>	15
<i>Scheüren</i>	143
<i>Darvon hat der findt ...</i>	
<i>abbrentt</i>	1
<i>abgeschlissen und gar hinwekh</i>	34
<i>aussgewandtet</i>	32
<i>die uffrichten und tach allein</i>	
<i>übrig gelassen</i>	30
<i>Wass von den Burgern zur Statt defension abbrentt an Hauss und</i>	
<i>Scheüren, ist im obigen nit eingerechnet.</i>	
<i>Spicher</i>	20